

Stadt-Theater.

Officiell. Direction: Julius Rudolph.

Wittwoch, den 18. März 1891:

185. Vorstellung — 49. Vorstellung ausser Abonnement.
Benefiz für den Regisseur Edmund Doss.
Einmaliges Gastspiel des Hofschauspielers Paul Doss aus Dessau.

Mein Leopold.

Volksstück mit Gesang in 3 Akten von Adolf L'Arronge.

Personen:

| | |
|--------------------------------------|-------------------|
| Zernilow, Stadtrichter | Robert Friedrich. |
| Katalie, dessen Frau | Em. Friedau Joh. |
| Marie, deren Tochter | Elisabeth Gröbe. |
| Anna, deren Tochter | Maria Gindler. |
| Emma, deren Tochter | Ellie Dorbach. |
| Gottlieb Weigelt, Schuhmachermeister | Edmund Doh. |
| Klara, seine Kinder | Ab. Rinold-Bauk. |
| Leopold, Referendar | Albert Herold. |
| Mina, Dienstmädchen bei Weigelt | Fanny Schneider. |
| Kudolf Starke, Werführer bei Weigelt | Paul Doh a. G. |
| Welmeyer, Maler-Gelehrter | Adolf Schumacher. |
| Hempel | Klar Markgraf. |
| Strelow, Gefellen | Richard Ebert. |
| Lipsky, Gefellen | Wilhelm v. Hall. |
| Wilsch, Lehrlinge | Joh. Schumann. |
| Krämel, Unteroffizier | Ludw. Engelmann. |
| Schwalbach, Kaufmann | Karl Müller. |
| Mielzig | Karl Friedau. |
| Schmidt | Gottfried Greger. |
| Gottlieb, Knaben | Kurt Rietan. |
| Karl, | Hans Mat. |
| Eine Wäscherin | Emilie Kreuzer. |
| Erster Kellner | Alfred Kunge. |
| Zweiter | Adolf Dalwig. |

Hausbewohner, Schuhmachergefallen, Gäste, Kellner, Lieferanten.
Der Handlung: Berlin.
Zwischen dem ersten und zweiten Akt liegt ein Zeitraum von 2 Jahren, zwischen dem zweiten und dritten Akt ein Zeitraum von 5 Jahren. Nach dem 2. Akte findet eine größere Pause statt.

Schauspiel-Preise.

| | | | |
|-----------------------|------------------------|------------------------------|------------|
| Prosc.-Loge 1. R. 3.— | Mit. Borquet . . . 2.— | Mit. 2. R. letzte Reihe 0,50 | Mit. 2. R. |
| Orchester-Loge 3.— | Prosc.-Loge 2. R. 2.— | 3. Rang numm. 0,75 | |
| 1. Rang-Loge 2,50 | Korridor numm. 1,25 | Gallerie . . . 0,40 | |
| 1. Rang-Balkon 2,50 | 2. R. Vorder. 1,50 | | |
| Orchesterbalkon 2,50 | 2. R. Hinter. 1.— | | |

Garderobe-Abonnements-Karten zum Preise von 3 Mk. 20 Pfg., gültig für 30 Vorstellungen in der laufenden Saison, und die vollständigen Pläne des Zuschauerraumes mit Angabe sämtlicher nummerierter Sitze sind an der Kasse a 30 Pfg. zu haben.

Die Tageskasse ist von 10—1 Uhr und von 3—4 Uhr Nachmittags im Vestibül des Theatergebäudes geöffnet.
Kassenschließung 6 1/2 Uhr. — Anfang 7 1/4 Uhr. — Ende 10 Uhr.

Donnerstag, den 19. März 1891: 186. Vorst. 138. Abonnements-Vorst. Farbe: roth. Das Käthchen von Hellbronn. Großes historisches Ritterstückspiel von G. v. Kleist.

Neu! Neu!
Burckhardt's Restaurant
Zur
Küste von Havanna,
13 Spiegelgasse 13.
Dießige und echte Viere. ff. Weine. Reichhaltige Speisenkarte. Solide Preise.
Eröffnet den 15. März 1891.
Für heute empfehle u. A.:
Roastbeef mit Prinzesskartoffeln oder Remulade, Allerlei mit verschiedenen Beilagen, Neue Kartoffeln m. neuem Hering, Mayonnaise von Hummer.
Ich bitte um Unterstützung meines Unternehmens. Der Obige.

Guido Pickert,
praktizirender und geprüfter Vertreter der arzneilosen Heilweise, große Steinstraße 42 II.
Behandlung Kranker jeder Art nach den Grundätzen der giftfreien Heilweise. Beratungen in und außer dem Hause. Sprechzeit täglich von 9—11 Uhr, für notorisch Arme täglich von 11—12 Uhr. Einrichtung für Dampf- und Warmbäder, sowie für Einpudungen, Douchen etc. neuester und bester Construction im Hause. Badezeit täglich für Herren: von 9—1 Uhr. Damen: 2—4 Uhr.

Dr. Kochs' Fleisch-Pepton.
Das wirksamste aller Nährmittel für Kranke, Genesende, Magenleidende, Blutarme u. s. w.
In der weichen Form (Porzellantöpfe und Blechdosen) pur ohne Zusatz, auf Brod gestrichen oder in Oblaten zu genießen.
In der festen Form (Tafeln und Pastillen) Kranken und Gesunden besonders auf Land- und Seereisen, Jagden, Manövern zu empfehlen.
In der flüssigen Form (Dr. Kochs' Pepton-Bouillon) vorzüglich zur Herstellung einer wirklich nahrhaften Fleischbrühe und als Zusatz zu Suppen, Gemüsen, Saucen u. s. w.

Allen lieben Freunden und Bekannten sage ich hierdurch für die mir bei Eröffnung meines Hotels überaus zahlreich dargebrachten herzlichen Glückwünsche, prächtigen Blumen-spenden und sonstigen Beweise des Wohlwollens meinen ergebensten Dank.
Halle a. S., den 17. März 1891.
Carl Leistner, Continental-Hotel.

Auction.
Das dem Mühlweg gegenüber belegene, noch im Neubau befindliche **schöne Eckgrundstück** mit daranstoßender Baustelle und einem Flächeninhalt von ca. 1450 Qm. Wtz., soll am **23. cr. Nachm. 3 Uhr im Zinger Garten**, Giesbichtlein, freiwillig versteigert werden. Das Grundstück eignet sich vorzüglich zu einem **feinen Restaurant** bzw. **Café**, da dortselbst **Sommer** und **Winter** regelmäßiger Verkehr von Spaziergängern stattfindet und würde speziell im Winter wegen der Schlittschuhbahn das Geschäft vorzüglich frequentirt werden, da ein Erholungs-Loth in der Nähe fehlt. Gleichzeitig kommt das **Grundstück Burgstraße 33** mit zur Versteigerung. Geehrten Meistbieten ist es gestattet, die Grundstücke zu besichtigen. Wegen näherer Verkaufsbedingungen werde man sich Vormittags 10—11 und Nachmittags 3—4 Uhr an **Schroeder's Central-Bureau**, gr. Ulrichstraße 1/2, **Werner's Erben.** **Stettin**.

Gegen den unten beschriebenen Kaufmann **Theodor Doerge** aus Stettin, zuletzt in Halle a. S. wohnhaft gewesen und jetzt in unbekannter Abwesenheit lebend, geboren am 1. April 1857 zu Halberstadt, welcher flüchtig ist, ist die Unterjuchungsbahn wegen Unterschlagung verhängt.
Es wird erucht, denselben zu verhaften und in das nächste Gerichts-Gefängnis abzuliefern. (Z. 3494/90.)
Halle a. S., den 12. März 1891.
Der Königl. Erste Staatsanwalt.
Statur: mittel, Haar: dunkel, Stirn: hoch, Bart: dunkel, Schnurrbart: Augenbrauen: dunkel, Augen: braun, Nase: gewöhnlich, Mund: gewöhnlich, Zähne: gut, Stirn: oval, Gesicht: oval, Gesichtsfarbe: gelblich, Sprache: deutsch, hiesiger Dialekt, Kleidung: trägt mit Vorliebe eine graue hohe Mütze. Besondere Kennzeichen: linke Hand nicht ausgebildet, sie ist klein, und die Finger haben kaum die Größe eines gewöhnlichen Fingergliedes.

Meine Wohnung befindet sich jetzt
Alter Markt 7, I.
im Hause des Herrn **Aekonom Jüling.**
Dr. Zabel.

Herzliche Bitte!
Wohler edle Herr schenkt einer sehr unglücklichen Frau 50 Mark? Off. unt. G. H. 13 Hauptpost. ecb.
Wegen Aufgabe des Badenegejchäftes

Ausverkauf
von Brillen und Memmer, gut sitzend mit besten Gläsern, in Gold, Gold-Doppel, Nickel, Stahl, Schildpatt, Horn, Kauschmid von 1 Mark an. Sperrn- und Reife-Gläser mit vorzüglichster optischer Wirkung.
Barometer, Thermometer etc. in größter Auswahl, zu billigen Preisen
Emil Heynert,
Mechaniker und Optiker
67. Obere Leipzigerstraße 67, Reparaturen schnell und gut.

Ein **guter, inter. schöner Zeunberger Hund** preiswürdig zu verkaufen. Wo jagt die Exp. d. Bl.
Heizzeug - Arbeiter
finden dauernde und lohnende Beschäftigung
Emil Rost,
Berlin, Friedrichstraße 218.

Prinz Carl.
Heute
Dienstag
Humoristischer **Abchieds-Abend**
Neumann-Bliemchen's Leipzig-Sänger.
Herren:
Neumann-Bliemchen's Leipziger Sänger
Herren:
Neumann-Bliemchen, Wiltz, Wolf, Horváth Gipsner, Mühl, Groß und Ehre
Anfang 8 Uhr. Eintritt 50 Pfg.
Gardenwäpche auf Neu!
Chem. Wäscherei u. Färberei
M. Geyer, Geißstr. 34.
Eine **aust. Frau** bietet Coedentende um ein **Dahleuhn** von 150 Mk. g. Sicherh. und pünktl. Rückzahlung. Off. u. H. B. 100 Hauptpost. erbeten.

Prinz Carl.
Donnerstag, den 19. März:
Großes Concert
vom gelammten **Dall, Stadt- u. Theater-Orchester.**
Billets: 3 Stück 1 Mark in den bekannten Verkaufsstellen.
Anfang 8 Uhr.
Entrée an der Kasse 50 Pfg. W. Halle.

Photographien
festigt das ganze Duzend resp. 13 Stück in bester Ausführung von 6 Mk. an
M. Kästner, Photogr.
Gr. Ulrichstraße 52.

Verlag und Druck von R. Reichmann in Halle Expedition des „Allgemeinen Tageblattes“ Große Ulrichstraße 13, geöffnet von 7 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends

Walhallatheater
Direction: Richard Hubert.
Neues Programm!
Fratelli Possenti,
Bravour-Einfachmann
(auf allgem. Verlangen noch einige Tage). — **Mr. Bon-Gorilla,**
Affensamen (an der Dambv'stange). — **Witz Mantelent,** Dachtstückenlerin mit abgerichteten Tauben. — **Little Zaida,** Kauzschul-Production. — **Wesses. Reed** und **Daniels,** Excentriker und Knodabouts. — **Fräulein Hedwig Braselli,** Lieber- und Balzer-Sängerin. — **Herr Hermann Werner,** Gelangsumorist.
Auf allgem. Wunsch weiter engagirt: **Mr. J. S. Wilm** mit seinem Marionettentheater. (Neue Vorstellungen.)

Kassenschließung 7 Uhr. — Beginn der Vorst. 8 Uhr. — Ende 11 Uhr.
Victoria-Theater.
Heute/Dienstag, d. 17. März 1891:
Preciosa.
Wittwoch, den 18. März 1891:
Tantchen Unverzagt.
Anfang 8 Uhr. Die Direction.

Kaiser-Säle.
Direction: C. Pleininger.
Heute/Dienstag den 17. März:
Specialitäten-Cyclus.
„Glorietta“, Gunde-Mente, vorgeführt vom Freiherren von Crey. Geichw. Bayer (2 Damen, 2 Herren), Luftgymnastik. **Mr. Fayn's** Opera Comique. **Wesfer-Jelba,** Gelangsumorist; **Blanc,** Jongleur - Equilibrist. **Geichw. Clarus,** Dyalon - Duo. **Frl. Graboff,** Trommel - Virtuofin. **Fischer** und **Blum,** gen. **Schwach** und **Schwächer,** Duettsänger.

Kass.-Entrée 50 Pfg., Ballon 75 Pfg. Parquet 1 Mk., Logenzeit 1,50 Mk. Tageskasse geöffnet von 11—1 Uhr.

Prinz Carl.
Donnerstag, den 19. März:
Großes Concert
vom gelammten **Dall, Stadt- u. Theater-Orchester.**
Billets: 3 Stück 1 Mark in den bekannten Verkaufsstellen.
Anfang 8 Uhr.
Entrée an der Kasse 50 Pfg. W. Halle.

Photographien
festigt das ganze Duzend resp. 13 Stück in bester Ausführung von 6 Mk. an
M. Kästner, Photogr.
Gr. Ulrichstraße 52.

Kräuter-Brustbonbons
empf. als bestes Hausmittel geg. Husten u. Heiserkeit die **Conditor** v. **H. Schlimack,** Rannischstr.
Kinderwagen,
Reisekörbe,
gr. Auswahl, billige Preise.
Koch, Seilstr. 20.

Das Begräbniß des **Herrn Dr. Kahleis** findet **Nachmittags 2 Uhr** (u. nicht wie angezeigt 4 Uhr) vom Trauerhaus nach dem Stadtdomkerker statt.